Statistische Berichte

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Preise und Preisindizes M I - m

Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2011

Bestell-Nr.: M123 2011 12

Herausgabe: 29. Februar 2012
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: http://www.statistik-mv.de, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Methodische Erläuterungen	4 - 5
II.	Aktuelle Ergebnisse	6
1.	Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht	7
2.	Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) absolute Werte	8 - 9
3.	Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat	10 - 11
4.	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12 - 13
5.	Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	14 - 15
6.	Sonderberechnungen Sonderzusammenfassungen Gliederung nach Waren und Dienstleistungen Kraftfahrer-Preisindex Administrierte Preise	16

I. Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis - die **Inflationsrate** - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellsten statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als **„Warenkorb“** bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.
Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen berücksichtigt. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus
- Supermarkt
- Discounter, Fachmarkt
- Fachgeschäft
- Restlicher Einzelhandel

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittlerinnen und Preisermittler, die monatlich rund 19000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2008 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2005. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2000.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr („Umbasierung“) wurden eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyeres-Effekt). Im Durchschnitt des Jahres 2005 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern (- 0,6%-Punkte) auch zu wirken; im Durchschnitt der Jahre 2006 (+/- 0 %-Punkte) und 2007 (+ 0,3 %-Punkte) jedoch nicht bzw. es ist von der Wirkung auch anderer methodischer Änderungen auszugehen.

- Eine **neue EU-Verordnung** zum harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) schreibt ab Januar 2008 zwingend **neue monatliche Erhebungszeiträume** vor: Danach muss der monatliche Erhebungszeitraum mindestens eine Arbeitswoche in der Monatsmitte umfassen. Für Waren und Dienstleistungen mit bekanntermaßen starken und unregelmäßigen Preisänderungen wird eine noch größere Zeitspanne vorgeschrieben. Da in Deutschland VPI und HVPI aus Daten der gleichen Preiserhebung gewonnen werden, wirkt diese HVPI-Verordnung vollständig auf die Erhebungspraxis des VPI.

  Änderungen der Erhebungspraxis betreffen insbesondere die Preiserhebungen bei Mineralölprodukten (insbesondere bei Kraftstoffen), bei Bekleidungsartikeln und bei Reisen.

  Preise für Kraftstoffe wurden in der Vergangenheit monatlich an einem bestimmten Stichtag erhoben. Nach der HVPI-Verordnung wird die Erhebung der Kraftstoffpreise nunmehr auf einen Zeitraum von mindestens 8 Arbeitstagen um die Monatsmitte gestreckt. Erwartet wird eine gewisse Glättung extremer Preisausschläge für die Zukunft, jedoch kein systematischer Einfluss auf das Indexniveau oder die Teuerungsraten.

  Bei den Bekleidungsartikeln wurde sichergestellt, dass in den Monaten Februar und September die traditionellen Saisonschlussverkaufszeiten (1. Woche im Monat) angemessen in die Preiserhebung einbezogen werden.

  Im Bereich Reisen (Pauschalreisen, Personenbeförderung im Luftverkehr, Miete für Ferienwohnungen und -häuser) soll mittels verbesserter Abbildung der Preisausschläge in Zusammenhang mit beweglichen Feiertagen (Ostern, Pfingsten) und den Ferienterminen in den Bundesländern sowie die zusätzliche Erfassung von Nebensaisonzeiten im Dezember (vor den Weihnachts- und Silvesterreisen) die Saisonfigur besser abgebildet werden.

- Erstmals in der Praxis der Preiserhebung wird eine explizite Gewichtung der **unterschiedlichen Geschäftstypen** in die Berechnung des Verbraucherpreisindex eingeführt, und zwar differenziert nach Bundesländern und nach einzelnen Waren und Dienstleistungsgruppen. Dies ist eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der Stichprobe der Verbraucherpreisstatistik. Zentrale Quelle für die Ableitung der Geschäftstypengewichtung ist die „Jahreserhebung im Handel" aus der amtlichen Einzelhandelsstatistik. Die „monatlichen Erhebungen im Handel und im Gastgewerbe" ermöglichen eine Vorgabenaufteilung nach Bundesländern. Ergänzend werden Informationen von Marktforschungsunternehmen, Instituten, Verbänden und selbstverständlich die Vor-Ort-Kenntnisse der Statistischen Landesämter herangezogen.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, ist nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2005 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen worden.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der „Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte" zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.
Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Das Statistische Bundesamt hat im Internet unter http://www.destatis.de ein interaktives Programm zur Verfügung gestellt, das - ähnlich wie bei Steuerberatungsprogrammen - eine selbstständige Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen kann in Prozent oder in Punkten ausgedrückt werden. Die Indexentwicklung nach Punkten ergibt sich als Differenz zwischen neuem und altem Indexstand. Das Ergebnis ist abhängig vom gewählten Basiszeitraum. So ergibt z. B. die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 1996 bis September 2002

auf der Basis 1995 = 100: 108,4 - 101,7 = 6,7 Punkte und

auf der Basis 2000 = 100: 102,1 - 95,8 = 6,3 Punkte.

Die Indexentwicklung in Prozent ergibt sich nach der Formel $\frac{\textit{neuer Indexstand}}{\textit{alter Indexstand}} \; x \; 100 \; - \; 100.$

Das Ergebnis ist - bis auf Rundungsdifferenzen - für alle Basisjahre gleich, denn:

$\frac{108,4}{101,7} \; x \; 100 \; - \; 100 \; = \; + \; 6,6 \; \%$ *bzw.* $\frac{102,1}{95,8} \; x \; 100 \; - \; 100 \; = \; + \; 6,6 \; \%$

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 440 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

Herr Dr. Dieter Gabka, Telefon 0385 58856044
Frau Gabriele Koblin, Telefon 0385 58856791.

II. Aktuelle Ergebnisse

Im Dezember betrug die Teuerungsrate 2,8 Prozent und entsprach damit dem Jahresdurchschnitt. Somit erhöhte sich das Preisniveau zum Basisjahr 2005 (= 100) auf 115,1 Prozent.

Auch im Dezember gab es bei den Energiepreisen keine Entspannung. Im Jahresvergleich stiegen sie für Haushaltsenergie um 9,9 Prozent, darunter für Heizöl um fast 22 Prozent. Bei Kraftstoffen belief sich die Steigerung auf 7,5 Prozent.

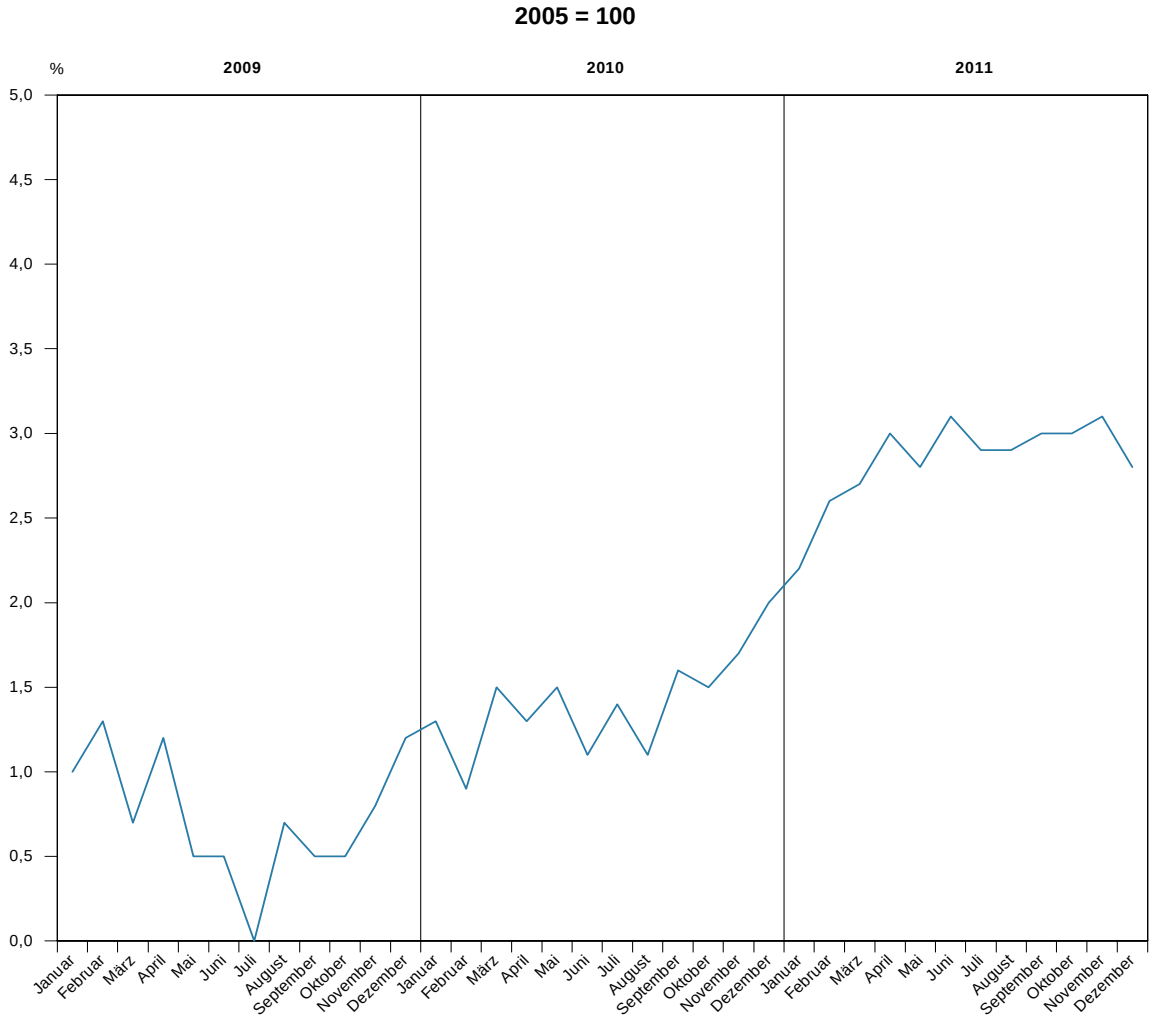
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stiegen in Jahresfrist durchschnittlich um 2,9 Prozent. Auffallend waren hier teils erhebliche, mitunter saisonbedingte Preisnachlässe für Gemüse um 12,1 Prozent, darunter für Kartoffeln um 37 Prozent. Andere Positionen wiederum zogen im Preis weiter an. So mussten für Weizenmehl im Dezember 57 Prozent mehr als vor einem Jahr bezahlt werden, gegenüber dem Vormonat 13 Prozent mehr, für Zucker 27 Prozent mehr als im Dezember 2010. Diese Entwicklung beeinflusste auch die Preise für Brot und Getreideerzeugnisse, die gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich um 5,2 Prozent stiegen. Noch höher waren die Preissteigerungen für Fleisch und Fleischwaren mit 6,4 Prozent und für Fische und Fischwaren mit 5,7 Prozent. Darüber hinaus bestätigte sich bei einzelnen Positionen die Preisgestaltung in den Vormonaten, wie für Bohnenkaffee, Pflanzenöl und Pflanzenfett, die jeweils um 20 Prozent und mehr im Preisvergleich zum Vorjahr anzogen.

Zwar um 1,6 Prozent günstiger als im November, aber um 5,8 Prozent teurer als vor Jahresfrist waren im Dezember Bekleidung und Schuhe.

Für den Weihnachtsmonat typisch war die Preisentwicklung für saisonale Produkte und Dienstleistungen. Das betraf sowohl die Miete für Ferienwohnungen und -häuser, die um zwei Drittel gegenüber dem Vormonat anzog, sich aber auch im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Prozent erhöhte, als auch Pauschalreisen, die um 20 Prozent teurer waren als im November.

Durchaus verbraucherfreundlich für die Erfüllung des Wunschzettels waren Erzeugnisse der Nachrichtenelektronik. Für PC, Notebook bzw. Netbook verringerte sich im Jahresvergleich der Preis um rund 20 Prozent, für Handys und Fernsehgeräte um rund 15 Prozent. Pünktlich zum Fest reduzierte sich die Gebühr für Pay-TV gegenüber dem Vormonat um knapp 20 Prozent.

Entwicklung der Jahresteuerungsrate in Mecklenburg-Vorpommern

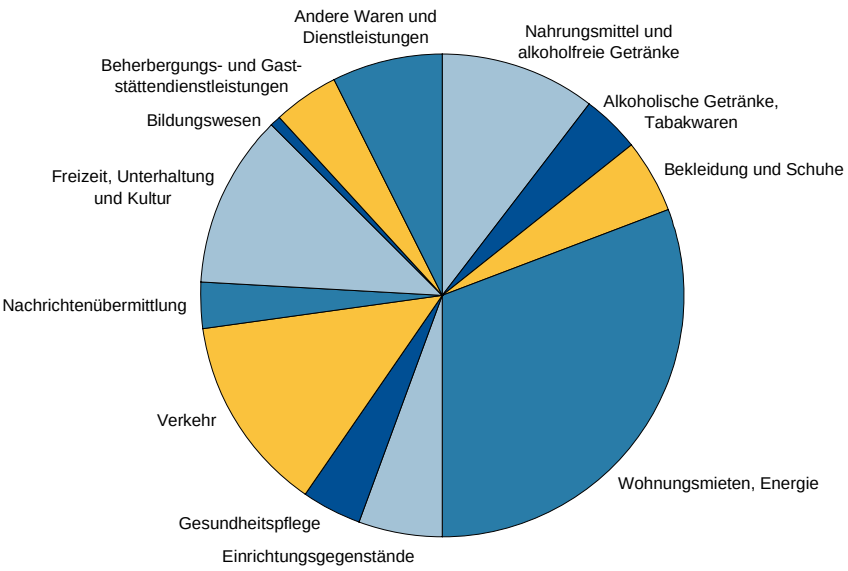


1. Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht

Index Indexgruppe	Wägungs-anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Dezember 2011 gegenüber	
		November 2011	Dezember 2011	Dezember 2010	November 2011
Gesamtindex	100,000	114,2	115,1	+ 2,8	+ 0,8
		Gliederung nach Hauptgruppen			
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,355	122,3	122,6	+ 2,9	+ 0,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,899	119,0	119,2	+ 3,1	+ 0,2
Bekleidung und Schuhe	4,888	140,7	138,5	+ 5,8	- 1,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	30,800	111,9	112,2	+ 3,3	+ 0,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	5,587	110,8	111,2	+ 0,8	+ 0,4
Gesundheitspflege	4,027	107,4	107,1	+ 0,8	- 0,3
Verkehr	13,190	119,6	119,9	+ 4,1	+ 0,3
Nachrichtenübermittlung	3,100	84,9	84,9	- 2,2	0,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,568	106,4	111,2	+ 0,9	+ 4,5
Bildungswesen	0,740	128,5	128,5	+ 11,4	0,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	4,399	116,1	122,5	+ 3,1	+ 5,5
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,447	111,0	111,0	+ 1,3	0,0

Wägungsschema

2005 = 100



2. Verbraucherpreisindex nach

absolute

Jahr Monat	Gesamt-index	Haupt					
		Nahrungs-mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegen-stände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Gesund-heitspflege
	2005						
2007	104,5	108,7	106,6	105,9	104,4	101,3	101,3
2008	107,9	117,0	109,6	111,9	107,0	103,7	104,6
2009	108,7	115,8	112,4	119,1	107,2	106,9	104,6
2010	110,3	117,3	114,7	124,0	107,8	108,8	105,2
2011	113,4	121,9	117,5	131,7	111,0	110,6	107,2
2008 Januar	106,6	116,4	107,6	109,2	105,9	102,4	103,1
Februar	106,9	116,5	108,2	108,7	105,8	102,7	104,6
März	107,5	116,7	108,7	111,6	106,2	103,3	104,7
April	107,1	117,1	109,2	112,0	106,3	102,9	104,2
Mai	107,9	117,7	109,5	111,3	106,9	103,3	104,3
Juni	108,2	117,6	110,0	110,0	107,3	103,6	104,6
Juli	108,9	117,9	110,2	106,7	107,7	104,0	104,6
August	108,5	117,2	110,3	106,7	107,5	103,4	104,6
September	108,5	116,6	110,2	112,6	107,8	104,5	104,6
Oktober	108,6	116,8	110,2	117,7	108,0	104,5	105,3
November	108,1	116,5	110,4	118,6	107,7	104,6	105,3
Dezember	108,5	116,8	110,4	117,7	107,1	104,8	105,3
2009 Januar	107,7	117,4	110,5	114,6	107,5	104,9	103,8
Februar	108,3	117,5	110,6	115,1	107,7	105,6	104,0
März	108,2	117,1	110,7	116,8	107,5	105,6	104,1
April	108,4	116,8	110,4	118,6	107,1	106,5	105,0
Mai	108,4	116,3	110,4	118,0	107,2	106,7	105,0
Juni	108,7	117,3	113,5	115,9	107,3	107,0	105,0
Juli	108,9	116,3	113,3	111,2	107,0	107,1	105,0
August	109,3	114,8	113,6	117,7	107,3	108,0	104,9
September	109,0	114,3	113,9	123,5	107,1	107,8	104,8
Oktober	109,1	113,9	113,9	126,7	107,0	108,1	104,8
November	109,0	114,1	113,9	124,7	107,2	107,8	104,5
Dezember	109,8	114,3	113,9	125,8	107,0	107,8	104,5
2010 Januar	109,1	115,9	114,0	121,2	107,3	107,9	104,7
Februar	109,3	115,6	113,9	120,5	107,2	107,5	104,3
März	109,8	116,8	113,8	123,3	107,4	108,2	104,2
April	109,8	117,5	113,6	123,2	107,9	108,6	104,1
Mai	110,0	117,2	113,7	122,3	108,0	108,5	104,2
Juni	109,9	117,7	113,5	119,6	107,9	108,4	104,8
Juli	110,4	118,0	113,8	116,8	107,8	108,8	105,6
August	110,5	117,3	115,7	118,0	107,9	108,6	105,6
September	110,7	117,1	116,0	129,3	107,9	109,7	106,0
Oktober	110,7	117,1	116,1	131,1	108,1	109,0	106,1
November	110,8	118,3	116,1	132,0	108,1	110,2	106,2
Dezember	112,0	119,1	115,6	130,9	108,6	110,3	106,3
2011 Januar	111,5	120,1	116,1	127,2	109,5	109,0	106,9
Februar	112,1	121,5	116,1	126,4	109,7	110,6	107,0
März	112,8	121,7	116,2	130,3	110,8	110,0	107,1
April	113,1	121,5	116,4	130,6	111,0	110,6	107,1
Mai	113,1	122,6	116,2	130,3	110,8	110,7	107,1
Juni	113,3	122,6	118,2	128,3	111,1	110,2	107,4
Juli	113,6	122,4	118,1	124,4	111,2	110,5	107,3
August	113,7	121,7	117,6	125,5	111,3	111,0	107,4
September	114,0	121,7	119,1	137,8	111,4	111,4	107,3
Oktober	114,0	121,7	117,8	140,3	111,5	110,7	107,4
November	114,2	122,3	119,0	140,7	111,9	110,8	107,4
Dezember	115,1	122,6	119,2	138,5	112,2	111,2	107,1

Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

Werte

gruppen						
Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	Jahr Monat
= 100						
106,8	94,9	100,7	107,3	106,0	105,4	2007
111,2	91,8	103,8	107,8	110,3	106,9	2008
109,0	89,8	106,2	109,1	113,7	108,2	2009
113,5	88,0	106,5	114,7	114,8	109,1	2010
118,7	85,6	107,2	125,5	117,0	110,7	2011
109,7	93,3	101,3	108,4	107,0	106,5	2008 Januar
109,4	92,9	103,4	108,4	108,2	106,8	Februar
111,0	92,7	103,7	107,7	108,4	106,9	März
110,5	92,6	100,5	107,7	107,1	106,9	April
112,6	92,2	102,1	107,7	109,2	107,3	Mai
113,8	91,7	102,1	107,7	110,4	107,4	Juni
115,0	91,6	105,4	107,7	113,7	106,7	Juli
112,8	91,1	105,8	107,7	114,2	106,7	August
112,9	90,9	104,2	107,7	110,4	106,7	September
111,6	90,8	103,6	107,7	109,8	106,9	Oktober
108,2	90,8	104,2	107,7	109,5	106,8	November
106,5	90,6	109,0	107,7	115,1	107,0	Dezember
105,8	90,5	104,4	108,1	110,2	107,4	2009 Januar
106,9	90,2	106,7	107,8	111,8	107,7	Februar
107,0	90,1	106,0	107,8	110,8	107,8	März
107,7	90,1	105,7	108,4	111,6	108,0	April
108,5	89,9	104,7	109,3	112,9	108,1	Mai
109,5	89,8	104,6	109,3	114,7	108,0	Juni
109,7	89,7	107,9	109,8	118,2	108,1	Juli
110,6	89,6	108,0	109,8	117,5	108,3	August
110,4	89,5	106,0	109,8	113,7	108,4	September
109,9	89,5	105,7	109,8	113,3	109,2	Oktober
111,1	89,1	105,2	109,8	111,5	108,8	November
111,2	89,0	109,2	109,8	117,6	109,0	Dezember
111,9	88,8	104,0	110,7	112,9	108,3	2010 Januar
111,8	88,6	106,9	114,5	113,3	108,3	Februar
112,6	88,5	107,4	115,0	113,2	108,3	März
113,8	88,5	104,2	115,0	111,9	108,9	April
113,9	88,3	105,2	115,2	114,0	109,1	Mai
113,8	88,0	104,9	115,2	115,5	109,0	Juni
114,2	88,2	108,3	115,2	118,6	109,3	Juli
113,8	88,0	108,7	115,2	118,3	109,7	August
113,5	87,7	106,5	115,2	114,8	109,7	September
113,6	87,4	106,3	115,2	113,8	109,7	Oktober
113,7	87,2	105,3	115,2	112,9	109,5	November
115,2	86,8	110,2	115,3	118,8	109,6	Dezember
115,9	86,6	105,4	118,2	114,0	109,4	2011 Januar
116,1	86,4	107,3	116,8	114,7	110,2	Februar
118,0	86,2	106,6	116,2	114,1	110,6	März
118,7	86,0	106,6	127,9	114,6	110,7	April
119,6	85,9	104,8	127,7	115,7	110,7	Mai
118,6	85,8	106,3	128,5	117,1	111,3	Juni
118,8	85,5	108,8	128,6	120,9	111,2	Juli
119,9	85,3	109,1	128,6	120,8	110,7	August
119,7	85,1	106,8	128,5	117,1	110,6	September
119,5	84,9	107,2	128,5	115,9	110,8	Oktober
119,6	84,9	106,4	128,5	116,1	111,0	November
119,9	84,9	111,2	128,5	122,5	111,0	Dezember

3. Verbraucherpreisindex nach

Veränderung gegenüber dem

Jahr Monat	Gesamtindex	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Gesundheitspflege
	Haupt						
	in Pro						
2007	+ 3,0	+ 6,1	+ 3,2	+ 4,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 2,2
2008	+ 3,3	+ 7,6	+ 2,8	+ 5,7	+ 2,5	+ 2,4	+ 3,3
2009	+ 0,7	- 1,0	+ 2,6	+ 6,4	+ 0,2	+ 2,1	0
2010	+ 1,5	+ 1,3	+ 2,0	+ 4,1	+ 0,6	+ 1,8	+ 0,6
2011	+ 2,8	+ 3,9	+ 2,4	+ 6,2	+ 3,0	+ 1,7	+ 1,9
2008 Januar	+ 3,6	+ 10,4	+ 1,3	+ 5,9	+ 2,2	+ 1,8	+ 3,1
Februar	+ 3,6	+ 9,9	+ 1,8	+ 7,1	+ 1,9	+ 2,1	+ 4,4
März	+ 3,9	+ 10,3	+ 2,3	+ 7,0	+ 2,2	+ 2,3	+ 4,3
April	+ 3,1	+ 8,7	+ 2,7	+ 6,2	+ 2,1	+ 1,4	+ 3,4
Mai	+ 3,8	+ 9,6	+ 3,2	+ 5,6	+ 2,8	+ 2,4	+ 3,5
Juni	+ 4,1	+ 9,0	+ 3,3	+ 5,2	+ 3,0	+ 3,4	+ 3,8
Juli	+ 4,0	+ 8,6	+ 3,6	+ 3,8	+ 3,3	+ 2,4	+ 2,6
August	+ 3,7	+ 7,8	+ 3,6	+ 5,9	+ 3,1	+ 2,0	+ 2,6
September	+ 3,4	+ 7,0	+ 3,2	+ 4,3	+ 3,2	+ 3,0	+ 2,5
Oktober	+ 3,1	+ 5,0	+ 3,1	+ 6,1	+ 3,0	+ 2,7	+ 3,1
November	+ 2,2	+ 3,2	+ 2,9	+ 5,9	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,9
Dezember	+ 1,6	+ 2,5	+ 2,8	+ 5,2	+ 1,6	+ 2,7	+ 2,9
2009 Januar	+ 1,0	+ 0,9	+ 2,7	+ 4,9	+ 1,5	+ 2,4	+ 0,7
Februar	+ 1,3	+ 0,9	+ 2,2	+ 5,9	+ 1,8	+ 2,8	- 0,6
März	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,8	+ 4,7	+ 1,2	+ 2,2	- 0,6
April	+ 1,2	- 0,3	+ 1,1	+ 5,9	+ 0,8	+ 3,5	+ 0,8
Mai	+ 0,5	- 1,2	+ 0,8	+ 6,0	+ 0,3	+ 3,3	+ 0,7
Juni	+ 0,5	- 0,3	+ 3,2	+ 5,4	0	+ 3,3	+ 0,4
Juli	0	- 1,4	+ 2,8	+ 4,2	- 0,6	+ 3,0	+ 0,4
August	+ 0,7	- 2,0	+ 3,0	+ 10,3	- 0,3	+ 4,4	+ 0,3
September	+ 0,5	- 2,0	+ 3,4	+ 9,7	- 0,6	+ 3,2	+ 0,2
Oktober	+ 0,5	- 2,5	+ 3,4	+ 7,6	- 0,9	+ 3,4	- 0,5
November	+ 0,8	- 2,1	+ 3,2	+ 5,1	- 0,5	+ 3,1	- 0,8
Dezember	+ 1,2	- 2,1	+ 3,2	+ 6,9	- 0,1	+ 2,9	- 0,8
2010 Januar	+ 1,3	- 1,3	+ 3,2	+ 5,8	- 0,2	+ 2,9	+ 0,9
Februar	+ 0,9	- 1,6	+ 3,0	+ 4,7	- 0,5	+ 1,8	+ 0,3
März	+ 1,5	- 0,3	+ 2,8	+ 5,6	- 0,1	+ 2,5	+ 0,1
April	+ 1,3	+ 0,6	+ 2,9	+ 3,9	+ 0,7	+ 2,0	- 0,9
Mai	+ 1,5	+ 0,8	+ 3,0	+ 3,6	+ 0,7	+ 1,7	- 0,8
Juni	+ 1,1	+ 0,3	0	+ 3,2	+ 0,6	+ 1,3	- 0,2
Juli	+ 1,4	+ 1,5	+ 0,4	+ 5,0	+ 0,7	+ 1,6	+ 0,6
August	+ 1,1	+ 2,2	+ 1,8	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7
September	+ 1,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 1,8	+ 1,1
Oktober	+ 1,5	+ 2,8	+ 1,9	+ 3,5	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,2
November	+ 1,7	+ 3,7	+ 1,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 2,2	+ 1,6
Dezember	+ 2,0	+ 4,2	+ 1,5	+ 4,1	+ 1,5	+ 2,3	+ 1,7
2011 Januar	+ 2,2	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,0	+ 2,1	+ 1,0	+ 2,1
Februar	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,9	+ 4,9	+ 2,3	+ 2,9	+ 2,6
März	+ 2,7	+ 4,2	+ 2,1	+ 5,7	+ 3,2	+ 1,7	+ 2,8
April	+ 3,0	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,0	+ 2,9	+ 1,8	+ 2,9
Mai	+ 2,8	+ 4,6	+ 2,2	+ 6,5	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,8
Juni	+ 3,1	+ 4,2	+ 4,1	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,7	+ 2,5
Juli	+ 2,9	+ 3,7	+ 3,8	+ 6,5	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,6
August	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,6	+ 6,4	+ 3,2	+ 2,2	+ 1,7
September	+ 3,0	+ 3,9	+ 2,7	+ 6,6	+ 3,2	+ 1,5	+ 1,2
Oktober	+ 3,0	+ 3,9	+ 1,5	+ 7,0	+ 3,1	+ 1,6	+ 1,2
November	+ 3,1	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,6	+ 3,5	+ 0,5	+ 1,1
Dezember	+ 2,8	+ 2,9	+ 3,1	+ 5,8	+ 3,3	+ 0,8	+ 0,8

Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat

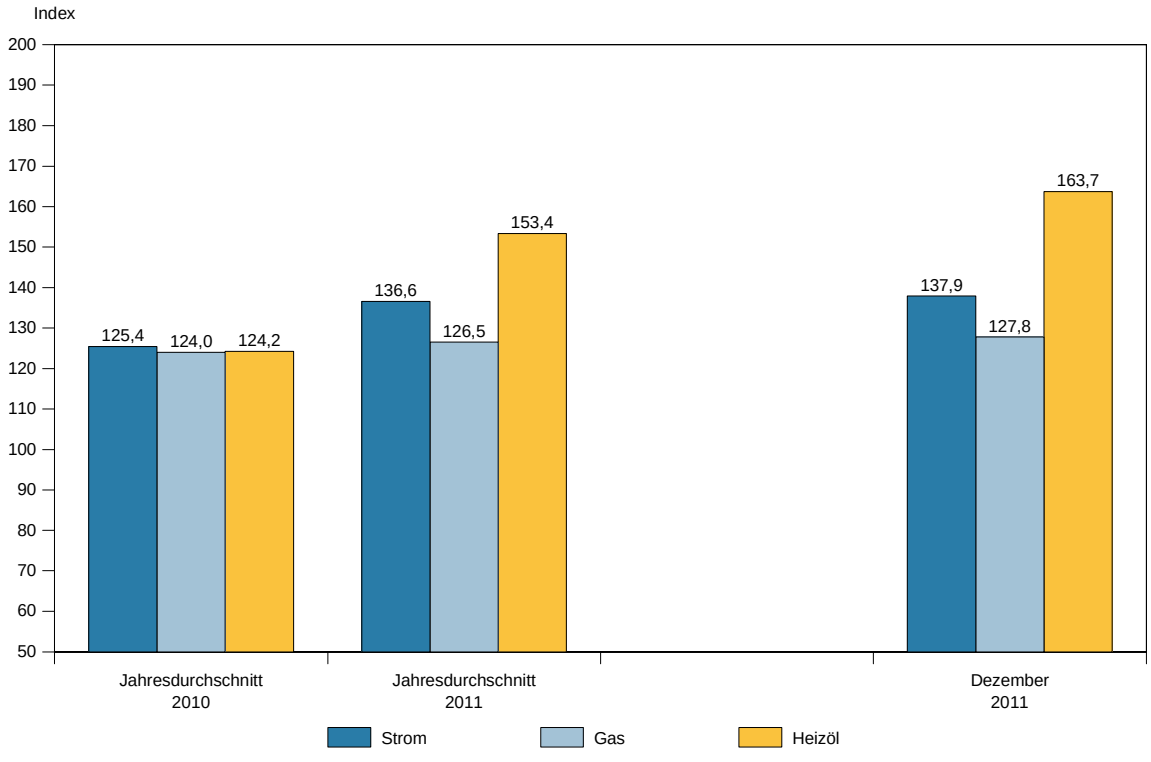
gruppen Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	Jahr Monat
zent						
+ 4,4	- 1,1	+ 1,1	+ 3,8	+ 4,3	+ 4,1	2007
+ 4,1	- 3,3	+ 3,1	+ 0,5	+ 4,1	+ 1,4	2008
- 2,0	- 2,2	+ 2,3	+ 1,2	+ 3,1	+ 1,2	2009
+ 4,1	- 2,0	+ 0,3	+ 5,1	+ 1,0	+ 0,8	2010
+ 4,6	- 2,7	+ 0,7	+ 9,4	+ 1,9	+ 1,5	2011
+ 5,3	- 2,9	+ 2,9	+ 2,1	+ 3,8	+ 1,8	2008 Januar
+ 5,2	- 3,0	+ 2,7	+ 1,5	+ 3,8	+ 1,9	Februar
+ 5,2	- 3,2	+ 3,7	+ 0,8	+ 5,0	+ 1,7	März
+ 4,1	- 3,2	+ 1,1	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,4	April
+ 5,4	- 3,6	+ 3,0	+ 0,1	+ 4,0	+ 2,0	Mai
+ 6,7	- 3,6	+ 3,5	+ 0,1	+ 4,5	+ 2,1	Juni
+ 7,3	- 3,3	+ 2,8	+ 0,1	+ 3,4	+ 1,3	Juli
+ 5,0	- 3,6	+ 3,6	+ 0,1	+ 4,2	+ 1,0	August
+ 4,8	- 3,7	+ 3,1	+ 0,1	+ 3,7	+ 0,9	September
+ 3,5	- 3,5	+ 3,1	+ 0,1	+ 4,3	+ 0,9	Oktober
- 0,8	- 3,2	+ 4,2	+ 0,1	+ 4,4	+ 0,8	November
- 1,9	- 3,3	+ 2,7	+ 0,1	+ 3,5	+ 0,8	Dezember
- 3,6	- 3,0	+ 3,1	- 0,3	+ 3,0	+ 0,8	2009 Januar
- 2,3	- 2,9	+ 3,2	- 0,6	+ 3,3	+ 0,8	Februar
- 3,6	- 2,8	+ 2,2	+ 0,1	+ 2,2	+ 0,8	März
- 2,5	- 2,7	+ 5,2	+ 0,6	+ 4,2	+ 1,0	April
- 3,6	- 2,5	+ 2,5	+ 1,5	+ 3,4	+ 0,7	Mai
- 3,8	- 2,1	+ 2,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 0,6	Juni
- 4,6	- 2,1	+ 2,4	+ 1,9	+ 4,0	+ 1,3	Juli
- 2,0	- 1,6	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,9	+ 1,5	August
- 2,2	- 1,5	+ 1,7	+ 1,9	+ 3,0	+ 1,6	September
- 1,5	- 1,4	+ 2,0	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,2	Oktober
+ 2,7	- 1,9	+ 1,0	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,9	November
+ 4,4	- 1,8	+ 0,2	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,9	Dezember
+ 5,8	- 1,9	- 0,4	+ 2,4	+ 2,5	+ 0,8	2010 Januar
+ 4,6	- 1,8	+ 0,2	+ 6,2	+ 1,3	+ 0,6	Februar
+ 5,2	- 1,8	+ 1,3	+ 6,7	+ 2,2	+ 0,5	März
+ 5,7	- 1,8	- 1,4	+ 6,1	+ 0,3	+ 0,8	April
+ 5,0	- 1,8	+ 0,5	+ 5,4	+ 1,0	+ 0,9	Mai
+ 3,9	- 2,0	+ 0,3	+ 5,4	+ 0,7	+ 0,9	Juni
+ 4,1	+ 1,7	+ 0,4	+ 4,9	+ 0,3	+ 1,1	Juli
+ 2,9	- 1,8	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,7	+ 1,3	August
+ 2,8	- 2,0	+ 0,5	+ 4,9	+ 1,0	+ 1,2	September
+ 3,4	- 2,3	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,4	+ 0,5	Oktober
+ 2,3	- 2,1	+ 0,1	+ 4,9	+ 1,3	+ 0,6	November
+ 3,6	- 2,5	+ 0,9	+ 5,0	+ 1,0	+ 0,6	Dezember
+ 3,6	- 2,5	+ 1,3	+ 6,8	+ 1,0	+ 1,0	2011 Januar
+ 3,8	- 2,5	+ 0,4	+ 2,0	+ 1,2	+ 1,8	Februar
+ 4,8	- 2,6	- 0,7	+ 1,0	+ 0,8	+ 2,1	März
+ 4,3	- 2,8	+ 2,3	+ 11,2	+ 2,4	+ 1,7	April
+ 5,0	- 2,7	- 0,4	+ 10,2	+ 1,5	+ 1,5	Mai
+ 4,2	- 2,5	+ 1,3	+ 11,5	+ 1,4	+ 2,1	Juni
+ 4,0	- 3,1	+ 0,5	+ 11,6	+ 1,9	+ 1,7	Juli
+ 5,4	- 3,1	+ 0,4	+ 11,6	+ 2,9	+ 0,9	August
+ 5,5	- 3,0	+ 0,3	+ 11,5	+ 2,0	+ 0,8	September
+ 5,2	- 2,9	+ 0,8	+ 11,5	+ 1,8	+ 1,0	Oktober
+ 5,2	- 2,6	+ 1,0	+ 11,5	+ 2,8	+ 1,4	November
+ 4,1	- 2,2	+ 0,9	+ 11,4	+ 3,1	+ 1,3	Dezember

4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

Index Indexgruppe	Wägungs-anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Dezember 2011 gegenüber	
		November 2011	Dezember 2011	Dezember 2010	November 2011
Wohnungsmieten (einschließlich Nebenkosten)	23,634	104,0	104,3	+ 1,2	+ 0,3
Wohnungsnettomieten	20,330	103,2	103,6	+ 0,9	+ 0,4
Wohnungsnebenkosten	3,304	108,6	108,5	+ 3,3	- 0,1
Wasserversorgung	1,109	111,6	111,6	+ 0,5	0,0
Müllabfuhr	0,684	99,9	99,9	+ 4,1	0,0
Abwasserentsorgung	0,935	112,9	112,9	+ 7,4	0,0
Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wohnung a.n.g.	0,576	106,2	105,8	+ 1,9	- 0,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe	5,982	140,0	140,4	+ 9,9	+ 0,3
Strom	2,461	137,9	137,9	+ 9,0	0,0
Gas	1,285	127,6	127,8	+ 2,5	+ 0,2
Heizöl	0,921	163,4	163,7	+ 21,9	+ 0,2
feste Brennstoffe	0,079	177,4	176,6	+ 4,6	- 0,5
Zentralheizung, Fernwärme u. Ä.	1,236	137,5	138,8	+ 10,2	+ 0,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	1,184	126,6	126,7	+ 3,8	+ 0,1

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

2005 = 100



Noch: 4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

mittelfristige Übersicht

Jahr Monat		Wohnungs-nettomiete	Wohnungsnebenkosten				Strom	Gas	Heizöl
			insgesamt	darunter					
				Wasser-versorgung	Müllabfuhr	Abwasser			
		2005 = 100							
2007		100,5	105,4	106,7	102,1	106,3	113,1	122,3	112,1
2008		101,1	103,7	106,7	95,3	107,4	117,5	133,7	146,1
2009		101,9	103,6	107,8	94,9	106,9	124,6	135,4	100,3
2010		102,4	104,9	111,0	95,7	105,1	125,4	124,0	124,2
2011		103,1	108,3	111,6	99,8	112,4	136,6	126,5	153,4
2008	Januar	101,0	105,5	106,7	100,6	107,4	116,6	125,3	133,9
	Februar	101,0	104,5	106,7	95,8	107,4	116,6	125,9	131,1
	März	101,0	103,8	106,7	95,8	107,4	117,1	125,9	142,3
	April	101,0	103,8	106,7	95,8	107,4	117,1	126,2	144,8
	Mai	101,0	103,8	106,7	95,8	107,4	117,1	126,9	163,3
	Juni	101,0	103,8	106,7	95,8	107,4	117,5	126,9	172,0
	Juli	101,0	103,8	106,7	95,8	107,4	117,5	127,1	178,7
	August	101,0	103,5	106,7	94,4	107,4	117,5	134,9	159,8
	September	101,0	103,5	106,7	94,4	107,4	118,3	140,9	154,3
	Oktober	101,5	102,9	106,7	92,9	107,4	118,3	147,1	143,4
	November	101,5	103,0	106,7	93,4	107,4	118,3	147,1	127,5
	Dezember	101,5	103,0	106,7	93,4	107,4	118,6	150,5	101,8
2009	Januar	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	121,8	150,1	101,9
	Februar	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	94,8
	März	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	86,8
	April	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	124,8	136,7	95,0
	Mai	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	134,5	94,7
	Juni	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	132,9	102,0
	Juli	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	98,1
	August	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	106,9
	September	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	103,5
	Oktober	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	128,1	102,3
	November	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	126,2	109,3
	Dezember	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	125,7	107,7
2010	Januar	102,1	104,2	110,8	92,6	105,1	125,5	123,6	116,0
	Februar	102,1	105,0	111,0	96,0	105,1	125,5	123,4	112,2
	März	102,2	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,3	118,0
	April	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,5	127,0
	Mai	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	130,2
	Juni	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	126,6
	Juli	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,1	123,9
	August	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,7
	September	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,8
	Oktober	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	126,5
	November	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	125,7
	Dezember	102,7	105,0	111,0	96,0	105,1	126,5	124,7	134,3
2011	Januar	102,8	107,7	112,1	98,5	110,9	131,1	123,9	140,2
	Februar	102,9	107,3	111,6	97,5	110,9	132,0	123,9	143,4
	März	103,1	107,8	111,6	100,2	110,9	137,1	124,0	157,4
	April	102,8	108,4	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	160,7
	Mai	102,8	108,6	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	152,6
	Juni	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,7
	Juli	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,0
	August	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	150,6
	September	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,6	151,4
	Oktober	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	154,2
	November	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	163,4
	Dezember	103,6	108,5	111,6	99,9	112,9	137,9	127,8	163,7

5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Index Indexgruppe	Wägungs-anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Dezember 2011 gegenüber	
		November 2011	Dezember 2011	Dezember 2010	November 2011
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,355	122,3	122,6	+ 2,9	+ 0,2
Brot und Getreideerzeugnisse	1,644	124,9	125,5	+ 5,2	+ 0,5
darunter					
Roggen- oder Mischbrot	0,161	126,9	126,9	+ 6,5	0,0
Brötchen	0,356	134,0	134,0	+ 5,8	0,0
Mehl	0,002	160,0	181,4	+ 57,3	+ 13,4
Fleisch, Fleischwaren	2,154	123,1	125,3	+ 6,4	+ 1,8
darunter					
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten	0,105	121,5	125,3	+ 13,8	+ 3,1
Schweinekotelett oder -schnitzel	0,102	111,9	110,3	+ 3,4	- 1,4
Dauerwurst	0,235	104,3	104,5	+ 2,8	+ 0,2
Wurstaufschnitt	0,143	112,8	117,7	+ 4,7	+ 4,3
Fische, Fischwaren	0,311	140,9	139,3	+ 5,7	- 1,1
Frischer Fisch	0,075	152,5	145,7	+ 5,3	- 4,5
Fischkonserve	0,045	128,4	128,4	+ 14,0	0,0
Molkereiprodukte und Eier	1,444	123,5	123,6	+ 4,8	+ 0,1
darunter					
H-Milch	0,149	110,6	108,8	+ 2,7	- 1,6
Schnittkäse	0,222	127,4	126,8	+ 6,5	- 0,5
Eier	0,133	138,3	138,5	+ 1,8	+ 0,1
Speisefette und –öle	0,255	152,9	147,0	+ 10,9	- 3,9
darunter					
Butter	0,123	156,4	143,7	+ 3,0	- 8,1
Obst	0,923	118,9	119,8	- 3,0	+ 0,8
darunter					
Tafeläpfel	0,275	116,1	114,4	- 2,6	- 1,5
Bananen	0,112	94,4	92,8	- 1,6	- 1,7
Gemüse (einschl. Kartoffeln und Knollengewächse)	1,060	117,2	116,5	- 12,1	- 0,6
darunter					
Speisekartoffeln	0,110	122,3	120,7	- 37,1	- 1,3
Tomaten	0,128	95,9	96,5	- 20,0	+ 0,6
Kopf- oder Eisbergsalat	0,064	75,8	76,1	- 14,5	+ 0,4
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	0,770	115,2	115,5	+ 4,6	+ 0,3
darunter					
Zucker	0,059	95,7	95,6	+ 27,5	- 0,1
Schokolade in Tafeln	0,133	118,4	121,7	+ 5,0	+ 2,8
Marmelade, Konfitüre, Gelee etc.	0,044	119,9	121,3	+ 7,7	+ 1,2
Nahrungsmittel a. n. g.	0,438	112,7	112,7	+ 2,1	0,0
Kaffee, Tee, Kakao	0,395	123,2	122,2	+ 14,0	- 0,8
darunter					
Bohnenkaffee	0,217	135,7	134,6	+ 21,8	- 0,8
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	0,961	118,5	118,4	+ 5,1	- 0,1

Noch: 5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

mittelfristige Übersicht

Jahr Monat		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel						Alkoholfreie Getränke
			insgesamt	darunter					
				Brot und Getreideerzeugnisse	Fleisch, Fleischwaren	Molkereiprodukte und Eier	Obst	Gemüse	
		2005 = 100							
2007		108,7	109,0	107,8	107,4	107,6	107,8	123,1	106,5
2008		117,0	117,8	117,7	114,2	125,1	117,1	124,9	111,6
2009		115,8	117,0	118,8	117,5	115,5	111,6	122,7	108,5
2010		117,3	118,9	118,0	116,7	116,0	116,1	133,7	106,9
2011		121,9	122,7	123,0	120,2	120,9	123,3	130,7	116,5
2008	Januar	116,4	117,0	115,1	112,1	127,3	117,4	128,7	112,0
	Februar	116,5	117,1	116,8	111,4	128,7	118,1	123,2	112,7
	März	116,7	117,3	117,3	112,4	128,6	116,8	123,4	113,1
	April	117,1	117,7	117,6	111,7	129,7	116,7	126,2	113,7
	Mai	117,7	118,5	117,6	113,0	123,4	118,9	135,9	112,8
	Juni	117,6	118,3	117,3	113,5	124,4	122,4	129,1	112,9
	Juli	117,9	118,7	117,9	112,9	125,1	124,8	127,6	112,0
	August	117,2	118,1	117,8	114,9	124,3	121,6	120,8	111,1
	September	116,6	117,6	118,2	115,3	125,3	113,6	120,0	110,3
	Oktober	116,8	117,7	118,5	116,8	124,4	109,8	121,3	110,7
	November	116,5	117,6	119,2	118,0	122,1	110,7	118,7	109,4
	Dezember	116,8	118,0	119,5	117,9	118,3	114,3	124,4	108,2
2009	Januar	117,4	118,8	119,6	118,1	118,4	113,5	131,2	108,3
	Februar	117,5	118,7	119,1	118,0	118,4	111,4	134,5	109,5
	März	117,1	118,2	118,9	118,1	117,9	111,5	130,6	109,8
	April	116,8	118,0	118,9	117,1	118,0	109,8	131,5	108,6
	Mai	116,3	117,3	118,8	117,9	115,7	110,2	126,5	109,4
	Juni	117,3	118,4	118,7	117,4	114,6	122,8	127,6	110,2
	Juli	116,3	117,3	118,3	116,9	114,4	116,7	123,7	109,6
	August	114,8	115,6	118,5	117,5	114,1	108,2	116,0	109,6
	September	114,3	115,2	118,8	117,0	113,4	107,5	114,6	108,8
	Oktober	113,9	114,8	119,3	117,1	112,6	106,4	112,6	107,6
	November	114,1	115,4	118,8	117,3	113,8	107,5	113,1	105,1
	Dezember	114,3	115,7	118,1	117,0	114,6	113,3	111,0	105,5
2010	Januar	115,9	117,4	118,1	116,3	114,4	113,2	127,6	106,0
	Februar	115,6	117,1	117,4	116,4	114,5	108,5	131,6	105,9
	März	116,8	118,4	117,5	116,8	114,6	107,6	142,3	105,7
	April	117,5	119,3	117,4	116,2	114,6	116,5	143,3	105,6
	Mai	117,2	118,8	117,5	116,6	115,2	116,8	135,5	106,3
	Juni	117,7	119,6	117,4	116,7	116,5	121,2	134,6	105,1
	Juli	118,0	119,9	118,0	116,1	116,5	120,8	138,0	105,0
	August	117,3	119,0	117,9	116,2	116,8	117,6	131,8	105,9
	September	117,1	118,5	117,7	116,6	116,4	113,2	130,5	107,7
	Oktober	117,1	118,3	118,3	117,0	117,5	114,3	126,0	109,1
	November	118,3	119,6	119,0	117,4	117,2	119,7	130,1	109,6
	Dezember	119,1	120,3	119,3	117,8	117,9	123,5	132,6	111,1
2011	Januar	120,1	121,5	120,3	117,5	118,5	121,8	141,3	111,3
	Februar	121,5	122,8	120,5	117,8	118,6	129,5	143,7	112,8
	März	121,7	122,7	121,2	117,4	118,3	125,4	144,0	114,7
	April	121,5	122,5	121,7	118,4	118,8	122,2	140,6	114,8
	Mai	122,6	123,5	122,5	118,3	120,5	126,7	139,8	116,2
	Juni	122,6	123,5	123,4	118,7	120,8	129,6	134,8	116,5
	Juli	122,4	123,3	123,5	119,8	121,5	125,9	131,7	116,6
	August	121,7	122,4	123,9	121,5	122,0	119,7	123,5	117,4
	September	121,7	122,2	124,2	121,9	122,7	120,4	118,7	118,4
	Oktober	121,7	122,1	124,5	122,5	122,5	119,2	116,4	119,4
	November	122,3	122,6	124,9	123,1	123,5	118,9	117,2	119,8
	Dezember	122,6	123,1	125,5	125,3	123,6	119,8	116,5	119,5

6. Sonderberechnungen

Index Indexgruppe	Wägungs-anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Dezember 2011 gegenüber	
		November 2011	Dezember 2011	Dezember 2010	November 2011
		Sonderzusammenfassungen			
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	98,309	114,2	115,1	+ 3,0	+ 0,8
Saisonabhängige Nahrungsmittel	1,691	116,2	116,1	- 10,3	- 0,1
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren	96,710	113,4	114,4	+ 2,9	+ 0,9
Saisonabhängige Waren	3,290	137,1	137,5	+ 1,9	+ 0,3
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	93,673	113,7	113,8	+ 2,8	+ 0,1
Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	6,327	121,2	134,3	+ 2,5	+ 10,8
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	95,542	113,2	114,2	+ 2,4	+ 0,9
Heizöl und Kraftstoffe	4,458	135,6	135,7	+ 10,9	+ 0,1
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	94,018	112,5	113,5	+ 2,3	+ 0,9
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomieten und Wohnungsnebenkosten	76,366	117,4	118,5	+ 3,2	+ 0,9
		Gliederung nach Waren und Dienstleistungen			
Waren	49,300	120,7	120,7	+ 3,7	0,0
Verbrauchsgüter	30,511	125,4	125,6	+ 4,7	+ 0,2
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	9,524	126,8	125,6	+ 3,4	- 0,9
langlebige Gebrauchsgüter	9,265	99,0	99,4	- 0,1	+ 0,4
Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsnettomieten)	50,700	107,8	109,7	+ 1,9	+ 1,8
Wohnungsnettomieten	20,330	103,2	103,6	+ 0,9	+ 0,4
		Kraftfahrer-Preisindex			
Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung insgesamt	12,239	116,8	116,9	+ 3,0	+ 0,1
Kraftwagen	3,628	107,3	107,3	+ 0,8	0,0
Motorräder	0,123	114,3	114,3	+ 0,2	0,0
Kraftstoffe	3,537	128,4	128,4	+ 7,5	0,0
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	0,706	117,6	117,1	+ 3,4	- 0,4
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	2,242	124,4	124,8	+ 3,3	+ 0,3
Garagenmiete	0,250	104,5	104,5	0,0	0,0
Fahrschule, Führerscheingebühr	0,150	116,9	116,9	+ 1,4	0,0
Kraftfahrzeugversicherung	0,953	105,4	105,4	- 3,4	0,0
Kraftfahrzeugsteuer	0,650	102,0	102,0	- 2,4	0,0
		Administrierte Preise			
Gesamtindex ohne administrierte Preise	79,242	114,5	115,6	+ 2,6	+ 1,0
Administrierte Preise	20,758	113,1	113,2	+ 3,4	+ 0,1